



## **21. Sitzung „Runder Tisch für Integration der Stadt Neumünster“ am 02.06.08**

### **Ergebnisprotokoll**

Anwesende: siehe anliegende Teilnehmerliste

Beginn: 17.00 Uhr      Ende: 19:30 Uhr

#### **Tagesordnung:**

- 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Handlungsempfehlungen**
- 4. Reihe „Mitgliedsvereine des Runden Tisches stellen sich vor“:**
  - a) Neumünster Türkspor e.V. (Herr Tan)**
  - b) Quartiermanagement Vicelinviertel (Frau Tempel)**
- 5. Islamunterricht**
- 6. Zuschussanträge**
- 7. Wahlen**
- 8. Verschiedenes**

Herr Inci begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gleichstellungsbeauftragte Frau Wiesner und das neue Ratsmitglied Herrn Bülent Kiroğlu. Mit Herrn Kiroğlu und Herrn Mor wurden bei der Kommunalwahl zwei Vertreter mit Migrationshintergrund in die Ratsversammlung gewählt. Der Vorstand des Runden Tisches wünscht ihnen viel Erfolg für die zukünftige Arbeit und hofft auf eine produktive Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung aller in Neumünster lebenden Migrantinnen und Migranten.

#### **zu 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Das letzte Sitzungsprotokoll wird genehmigt.

#### **zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Das Vorliegen der Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **zu 3. Handlungsempfehlungen**

Mittlerweile liegen nahezu alle Rückmeldungen von den Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Dienststellen zu den Handlungsempfehlungen für die Integration vor. Die Aufarbeitung

und Zusammenfassung wird mit Unterstützung eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung erfolgen, so dass die ersten Ergebnisse voraussichtlich nach der Sommerpause präsentiert werden können.

#### **zu 4. Reihe „Mitgliedsvereine des Runden Tisches stellen sich vor“:**

Da Frau Tempel an der Sitzung leider nicht teilnehmen kann, wird die Vorstellung des Quartiermanagements Vicelinviertel verschoben.

Herr Tan stellt den Verein Neumünster Türkspor vor, der leider noch nicht über einen eigenen Sportplatz und ein Vereinsheim verfügt. Neben der Fußballsparte wurde eine neue Abteilung für die Kampfsportart Sambo eingerichtet, die sich aus einer Mischung verschiedener Techniken (Karate, Kickboxen, Judo etc.) zusammen setzt. Es ist außerdem geplant, Gymnastik für Ältere anzubieten und die Frauenabteilung wieder aufleben zu lassen. Des Weiteren berichtet Herr Tan über die Aktion „Schleswig-Holstein kickt fair“ gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit und das Fortbildungsangebot „interkulturelles Training“, das sich u.a. an Schiedsrichter und Funktionäre wendet mit der Zielsetzung die Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen anderer Kulturkreise zu erweitern.

#### **zu 5. Islamunterricht**

Anmerkung der Protokollführerin: Der Tagesordnungspunkt wurde unter 6. eingeschoben, da Frau Salden aus terminlichen Gründen später erschien.

Die Schulrätin Frau Salden informiert über den mit Beginn des Schuljahres in Schleswig-Holstein eingeführten Islamunterricht. Derzeit wird der Islamunterricht an 8 Schulen von staatlich ausgebildeten Lehrkräften angeboten, die islamischen Glaubens sind und für die Tätigkeit eine Zusatzausbildung absolviert haben. Der Unterricht wird in deutscher Sprache durchgeführt und soll ein Grundverständnis des Islam vermitteln, wobei auf alle Glaubensrichtungen eingegangen wird. Die Teilnahme ist freiwillig. Der Lehrplan kann im Internet unter [www.iqsh.de](http://www.iqsh.de) eingesehen werden. Mit Beginn des nächsten Schuljahres wird der Islamunterricht an der Wippendorfschule angeboten. Frau Salden ist gerne bereit im nächsten Jahr nach Ablauf der Einführungsphase über die ersten Erfahrungen zu berichten.

#### **zu 6. Zuschussanträge**

##### **a) „Elternschulkurs für Familien mit Migrationshintergrund“ - Alevitischer Kulturverein**

Die Kursleiterin Frau Karabulut stellt die Inhalte und Zielsetzungen des Elternschulkurses vor.

Der Alevitischer Kulturverein weist darauf hin, dass die im Antrag angegebenen Honorarkosten auf 900,00 EUR korrigiert werden müssen, da das Stundenhonorar für jeden der beiden Kursleiter 25,00 EUR beträgt. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf 950,00 EUR.

Die geplante Maßnahme wird von den Teilnehmern/innen durchgehend begrüßt. Die Anerkennung der nachträglich benannten Kosten erweist sich jedoch als schwierig, da gemäß

den Kriterien für die Vergabe von Zuschüssen das Honorar für Kursleitungen auf maximal 12,50 EUR pro Stunde beschränkt ist. Aufgrund dieser Vorgabe wird beschlossen, zunächst nur über den Ursprungsantrag mit Gesamtkosten von 550,00 EUR zu entscheiden. Eine eventuelle Aufstockung der Zuschussmittel muss noch erörtert werden (siehe hierzu auch Punkt 6.i).

**Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung einstimmig dafür aus, den Antrag des Alevitischen Kulturvereins Neumünster dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen.**

#### b) Computer inkl. Software für DaZ-Lerngruppen - Helene-Lange-Schule

Frau Kramer vom DaZ-Zentrum erläutert den vorliegenden Antrag. Zur Zeit nehmen 14 Schüler/innen am Deutschunterricht teil. Da der Kenntnisstand der Schüler/innen sehr unterschiedlich ist und nur eine Lehrkraft zur Verfügung steht, ist eine effektive Arbeit nur mit Computern und speziellen Lernprogrammen möglich. Von der Schule können hierfür keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Es wird diskutiert, inwieweit die Anschaffung von Computern den Vergabekriterien entspricht und ob der Antrag nicht eher an den Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu verweisen ist.

Herr Strohdiek berichtet, dass er vor kurzem mehrere PCs für einen türkischen Verein organisiert hat, die dort nicht alle benötigt werden. Es wird verabredet, dass zunächst in Zusammenarbeit von Herrn Strohdiek, Herrn Inci und dem Verein geklärt wird, ob diese Computer der Helene-Lange-Schule zur Verfügung gestellt werden können.

**Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird zurückgestellt.**

#### c) Hausaufgabenbetreuung - Aktion Jugendzentrum e.V.

Herr Schulze stellt den Antrag zur Hausaufgabenbetreuung vor.

Es wird festgehalten, dass diese Maßnahme bereits seit 2004 mit Fördermitteln unterstützt wird und eine Dauerfinanzierung nach den Vergabekriterien eigentlich ausgeschlossen ist.

Herr Tufan Kiroğlu weist darauf hin, dass die Türkische Gemeinde in Neumünster e.V. ebenfalls Hausaufgabenhilfe anbietet, die über das Innenministerium finanziert wird. Er wird Herrn Schulze hierüber näher informieren.

**Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird zurückgestellt.**

#### d) Mädchenarbeit - Aktion Jugendzentrum e.V.

Herr Schulze erläutert den geplanten Ausbau der Mädchenarbeit vor dem Hintergrund, dass derzeit nur sehr wenige junge Migrantinnen das Jugendzentrum aufsuchen.

Aus dem Teilnehmerkreis wird die Frage einer Anschlussfinanzierung aufgeworfen um die Nachhaltigkeit der Maßnahme zu sichern. Herr Biermann (Bundesamt für Migration und

Flüchtlinge) erklärt hierzu, dass grundsätzlich im nächsten Jahr die Möglichkeit einer Projektförderung aus Bundesmitteln besteht.

Herr Inci sieht bereits für dieses Jahr die Möglichkeit, das Projekt mit Bundesmitteln zu fördern. Es wird vereinbart, dass der Jugendmigrationsdienst der AWO diesbezüglich mit der AJZ zusammenarbeiten wird.

**Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird zurückgestellt.**

e) Ausstellung „Flüchtlinge“ - Frauenbündnis Neumünster

Frau Gruber erklärt, dass der Antrag zurück gezogen wird. Das Frauenbündnis Neumünster hat diese Entscheidung mit Blick auf die Anzahl der vorliegenden Zuschussanträge und die Schwerpunktsetzung bei der Förderung der Migrationsarbeit getroffen.

f) „Interreligiöser Dialog“ - Bildungs- und Kulturzentrum in Neumünster e.V.

In Vertretung für Herrn Kayabasi stellt Herr Kara das Projekt vor, das in Zusammenarbeit mit der Anshar-Kirchengemeinde durchgeführt werden soll.

Frau Yildirim wirft die Frage auf, inwieweit durch dieses Projekt eine Art Konkurrenzveranstaltung zum bereits bestehenden Gesprächskreis Interreligiöser Dialog geschaffen wird. Aus dem Teilnehmerkreis wird hierzu angemerkt, dass die beantragte Maßnahme sich offenkundig an eine andere Zielgruppe, nämlich an Schulklassen richtet.

Mehrere Teilnehmer fragen nach der Zusammensetzung der beantragten Kosten. Das Bildungs- und Kulturzentrum in Neumünster e.V. wird deshalb aufgefordert einen Finanzierungsplan vorzulegen.

**Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird zurückgestellt.**

g) „Turnier und Familienfest unter dem Motto Integration“ - Neumünster Türkspor e.V.

Herr Tan erläutert die geplanten Aktivitäten zum Schleswig-Holstein-Tag (11. - 13.07.2008).

Herr Yerden betrachtet die Höhe der beantragten Kosten kritisch, nicht zuletzt im Hinblick auf die Entscheidung bezüglich des Zuschussantrages des Alevitischen Kulturvereins.

Herr Pohlmann weist darauf hin, dass der Sozial- und Gesundheitsausschuss erst auf seiner Sitzung am 09.07.2008 abschließend über die Zuschussanträge entscheiden wird. Auch bei einer Befürwortung des Antrages durch den Runden Tisch ginge der Verein ein gewisses Kostenrisiko ein, weil die Entscheidung erst kurz vor dem Veranstaltungstermin erfolgt.

Da die Teilnehmer das Projekt grundsätzlich befürworten, wird darüber abgestimmt, ob die Zuschusshöhe 2.800,00 EUR oder nur 1.400,00 EUR betragen soll.

**Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung mit 14 zu 6 Stimmen dafür aus, dass der Antrag von Neumünster Türkspor e.V. mit Kosten von**

**2.800,00 EUR dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen ist, wobei dem Verein aufgegeben wird die Kosten detailliert mit Belegen nachzuweisen.**

h) „Integration von Frauen durch Sprache und Bildung fördern“ - Türkischer Arbeiterverein

Es ist kein Vertreter des Türkischen Arbeitervereins erschienen um den Antrag vorzustellen.

**Es erfolgt keine Abstimmung, der Antrag wird zurückgestellt.**

i) „Gesundheitsprojekt MiMi“ - AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Frau Yildirim und Frau Zuleger berichten über die bisher durchgeführten 21 Gesundheitskampagnen, mit denen ca. 600 Migranten/innen erreicht wurden. Der beantragte Zuschuss deckt das Honorar der ausgebildeten Gesundheitslotsen für weitere 20 Veranstaltungen.

Neben der Feststellung, dass das Gesundheitsprojekt MiMi bereits Fördermittel erhalten hat, wird an dieser Stelle erneut das Thema Honorarkosten aufgegriffen. Von den Teilnehmern/innen wird angeregt, die Vergabekriterien zu überarbeiten, da zur festgesetzten Honorarhöhe nur äußerst schwer fachlich qualifizierte Referenten/innen angeworben werden können.

**Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich dafür aus, den Antrag des AWO Landesverbandes dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen.**

j) „Verständnis heißt verstehen“ - Türkische Gemeinde in Neumünster e.V.

Frau Kiroğlu stellt den geplanten Kurs für Frauen vor. Der vorliegende Antrag wird von der Türkischen Gemeinde dahingehend korrigiert, dass die Honorarkosten gemäß der Vergabekriterien auf 1.125,00 EUR vermindert werden. Die beantragte Zuschussgesamtsumme beträgt demnach 1.275,00 EUR.

**Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung einstimmig dafür aus, den Antrag der Türkischen Gemeinde in Neumünster e.V. dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen.**

k) „Daheim und doch noch fremd“ - Türkische Gemeinde in Neumünster e.V.

Herr T. Kiroğlu stellt das Wochenendseminar für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund vor.

Aus dem Teilnehmerkreis wird auf kostengünstigere Unterkunftsmöglichkeiten hingewiesen. Die Türkische Gemeinde wird hierzu nähere Informationen einholen und die Finanzierung überarbeiten.

**Die Mitglieder des Runden Tisches sprechen sich in der Abstimmung einstimmig dafür aus, den Antrag der Türkischen Gemeinde in Neumünster e.V. dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für eine Förderung zu empfehlen. Die Befürwortung des**

**Projektes erfolgt unter der Maßgabe, dass die kostengünstigste Unterbringung gewählt wird.**

### **zu 7. Wahlen**

Herr Inci bedankt sich - auch im Namen von Herrn Gümüş, der nicht an der Sitzung teilnehmen kann, für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren. Frau Haak erklärt, dass sie aus persönlichen Gründen nicht mehr für die Vorstandarbeit zur Verfügung steht. Dies gilt auch für Herrn Gümüş, wie dieser über Herrn Inci ausrichten lässt. Herr Pohlmann dankt den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit.

Frau Storke übernimmt die Wahlleitung.

Herr Inci wird für die Wahl des Vorsitzenden vorgeschlagen und stellt sich zur Verfügung. Weitere Kandidaten/innen gibt es nicht. Für die erste und zweite Stellvertretung werden Frau Fröse und Frau Zuleger vorgeschlagen, beide stellen sich zur Verfügung.

Da sich keine weiteren Kandidaten/innen zur Verfügung stellen, ergeht von Frau Storke der Vorschlag, den Vorstand in einem Wahlgang zu wählen.

**In der offenen Wahl werden Herr Inci als Vorsitzender und Frau Fröse und Frau Zuleger als erste bzw. zweite Stellvertreterin einstimmig gewählt.**

Herr Inci bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

### **zu 8. Verschiedenes**

Herr Inci teilt mit, dass auf Anregung von Herrn Strohdiek, der leider vorzeitig gehen musste, auf der nächsten Sitzung nochmals über die Teilnahme von Parteienvertretern an den Sitzungen des Runden Tisches diskutiert werden sollte. Hierbei soll es auch um die Frage gehen, ob die Parteizugehörigkeit auf dem Namensschild erscheinen kann.

Frau Herrbrodt wird auf der nächsten Sitzung die Soga vorstellen.

**Nächste Zusammenkunft: Montag, 08.09.08, 17.00 Uhr**

**Achtung: Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben, weil der Raum 2.5/2.6 im Rathaus bereits für eine andere Veranstaltung vergeben ist.**

gez. Schulze-Evers

**Teilnehmerliste „Runder Tisch für Integration“ am 02.06.2008**

Name, Vorname	Institution
Prosser, Alexandra	SPD NMS
Gruber, Jochen	Diakonie, MEB
WÖBIKE, JOACHIM	KIK NEUMÜNSTER
Froese, Jarek	Caritas, MSB
Thomson, Manfred	WAK - NMS
Eickholt, Iris	Linke NMS
Kwozlu, Jülen	Linke NMS
Kramer, Annelie	Helene-Lange-Schule, DAZ
Claußen, Peter	DAK KV NMS MEB
Andrea Störze	Grenzgänger e.V.
Mehmet Veziroglu	16 ev (Fatih Moschee)
Ascher, Günther	Bürger (+ Berufsschule)
Herdt, Igor	AWO KV, IC Neumünster, AWPB
Güntzel, Richard	VHS Neumünster
Schulze, Niklas	AZZ Neumünster e.V.
Behrke, Elke	Staatsbürgerinnen-Ver.B.
Möller, Hartmut	Bürger
Caser, Oktan	Senioren Beirat
Manika Herberich	Saga - Nms. e.V.
Dannemann, Elisabeth	AWO Kita Zwergenland
Kiroglu, Tufan	AWO KV NMS
Sükran Salman	Alevitischer Kultur Verein NMS
Berivan Tasdemir	Alevitischer Kultur Verein NMS

Name, Vorname	Institution
Dursun Yerden	Alevitischen Kultur Verein e.V.
Bigün Karabulut	
Erden, Mehmet	Stadt - Neumünster
Biermann, Rainer	Bundesamt f. Migration u. Flüchtlinge
Metin Tan	NMS Türkspor
KURNAZ Vahap	Neumünster / Türkspor
Stradler, Friedr.-Wilh.	S + G - Auslauf, NMS
Niesner, Heinke	Gleichstellungsstelle
Yıldırım, Hatice	Projektkoordinatorin "MiMi" AWO
Manijeh, Zuleger	AWO, Mimi
Reza Mahir Meisri	AWO, MIMI
Patipam Haak	MIMI, RAKTHAI NMS
Sami Mei	
SCHULZE-EVERES, A.	STADT NEUMÜNSTER
Pohlmann, Holger	-/-
Kara, Abdullah	Bildungs- und Kulturzentrum e.V. Merkezefendi Moschee
Koc, Yasar	-/-
Kiroglu, Nilgun	Türkische Gemeinde in NMS